



Luxus pur Das Hotel Marsa Al Arab am Meeresufer wenige Kilometer westlich des Stadtzentrums von Dubai. Zentraler liegt das älteste Boutique-Hotel der Stadt (rechts) am Dubai Creek



JUMEIRAH MARSAL ARAB; NATASCHA PLANKERMANN

Zwischen Windturm und **WELLNESS**

Gastfreundschaft hat in Dubai ganz unterschiedliche Facetten. Das reicht vom Baustil der luxuriösen Unterkünfte über die dienstbaren Geister bis zu scheinbaren Kleinigkeiten

Von der Dachterrasse des Arabian Boutique Hotels öffnet sich der Blick über den Dubai Creek: Die hölzernen Boote darauf, Dhau genannt, fahren nachts festlich beleuchtet vorüber. Man fühlt sich wie auf einer Zeitreise ins 19. Jahrhundert, als das Emirat noch vom traditionellen Handel lebte. Als vom Hafen in der schützenden Bucht wertvolle Perlen auf die Reise nach Indien, Ostafrika und sogar bis Europa gingen.

NATASCHA PLANKERMANN

Heute transportieren die traditionellen Segler vor allem Touristen. Und wenn die Gäste aus aller Welt wieder an Land sind, empfängt sie eines der ehemaligen Emirati-Häuser am Ufer in historischer Atmosphäre. Hier setzt sich die Zeitreise fort in die Epoche, als die Familie von Thani bin Abdullah Al Rumaithi hier lebte. Gut 100 Jahre ist das her. Rumaithi war der erste Präsident des Federal National Council. Heute ist sein einstiges Wohnhaus ein luxuriöses Hotel.

In der lehmfarbenen Wand öffnet sich eine unscheinbare Tür. Sie gibt den Zugang zur Rezeption des Hotels frei, das in zwei Gebäuden untergebracht ist. Der Höhepunkt der Hausbesichtigung befindet sich buchstäblich weit oben: Neben der Dachterrasse liegt die Junior Heritage Suite. Ihre Architektur wurde weitgehend beibehalten: Eine Seitentür führt

auf eine private Terrasse mit Blick über den nächstgelegenen Innenhof, wo sich Korbsessel um ein Bassin aus Mosaiksteinen gruppieren. Pinkfarbene Bougainvillea umrankt die umliegenden Gebäude mit weiteren Zimmern.

FRÜHSTÜCK AM CREEK

Durch die Eingangstür zurück erreicht man das Open-Air-Badezimmer. Archaisch wirkt das schwere Vorhängeschloss davor – doch Nutzer der Suite können es mit ihrem Zimmerschlüssel entsperren. Drinnen die schlichte Eleganz weißer Fliesen, darauf eine frei stehende Wanne. Erfrischt begeben wir uns hernach auf die Dachterrasse zum Frühstück: Shakshouka, ein Gericht mit Eiern, Tomaten und Gewürzen – oder lieber Omelette mit Käse? Alles mit Blick auf den Creek genossen – und unten am Ufer warten die Stühle des Arabian Fishhouse bereits auf diejenigen, die abends hier Krabben oder anderes Meeresgetier genießen möchten. Vielleicht lieber gleich dort Platz nehmen? Das Restaurant gehört ja zum Hotel und das Personal bedient freundlich mal hier, mal dort.

Das folgt dem Motto „back to the roots“ – ausgedacht haben es sich Ali Alrais und seine Frau Rania Saied. „Wir möchten die authentische emiratische Lebensweise und Gastfreundschaft erlebbar machen“, sagt Ali Alrais, der seine Erfahrung aus der Luftfahrtbranche in die Alrais Group einbringt. Dazu gehören auch mehrere Teehäuser in Dubai. „Viele Einheimische erinnert es an das Zuhause der Vorväter“, sagt Rania Saied. Dazu trägt sicher der Blick auf den historischen Windturm im Innenhof des Boutique Hotels bei.

Natürlich kennt auch der bedeutende Architekt Shaun Killa die Windtürme. Doch der neuesten Kreation des Südafrikaners liegt ein anderer Gedanke zugrunde: „Es erinnert an Luxusyachten, die von der Küste aus in See stechen“, erklärt der kreative Kopf, der das Jumeirah Marsa Al Arab erdachte. Unter diesem Namen ergänzen die beiden kombinierten Gebäude

– Hotel und Residenzen – die Trilogie des Jumeirah-Hotelimperiums, zu dem auch das wellenförmige Beach Hotel und das Al Naseem mit traditionellen Mustern gehören.

Stromlinienförmig fügt sich das vor wenigen Monaten eröffnete Marsa Al Arab in die Landschaft ein. Die durchgehenden

Balkone spenden der Glasfassade Schatten. So soll der Bedarf an Kühlung pro Quadratmeter um bis zu 40 Prozent gesenkt werden, nur ein Aspekt der Nachhaltigkeit. Das berühmte Burj Al Arab ist dem geblähten Segel einer Dhau nachempfunden. Killa hat den Eingangsreich des Marsa Al Arab als 36

Meter hohen Bogen designt, dass er wie ein Guckloch zu dieser Landmarke anmutet.

■ Diese Reise wurde unterstützt von Dubai Tourism. Unsere Standards der Transparenz und journalistischen Unabhängigkeit finden Sie unter go2.as/unabhaengigkeit.

ANZEIGE

PLATINUM HERITAGE

Erleben Sie Dubais exklusivste und kulturell faszinierendste Wüstensafari

Eine Reise durch Dubais Wüste in restaurierten Land Rovern aus den 1950er-Jahren, mit frisch aufgebrühtem arabischem Kaffee, Ragag-Brot, das über offenem Feuer goldbraun gebacken wird, und der jahrhundertalten Kunst der Falknerei – all das in einem stilvoll gestalteten, von Nomaden inspirierten Camp. Platinum Heritage entführt Sie weit über die atemberaubende Schönheit der Wüste hinaus – hinein in ihre Legenden, ihre gelebten Traditionen und die Kultur, die diese Landschaft seit Generationen prägt.

Scannen für mehr